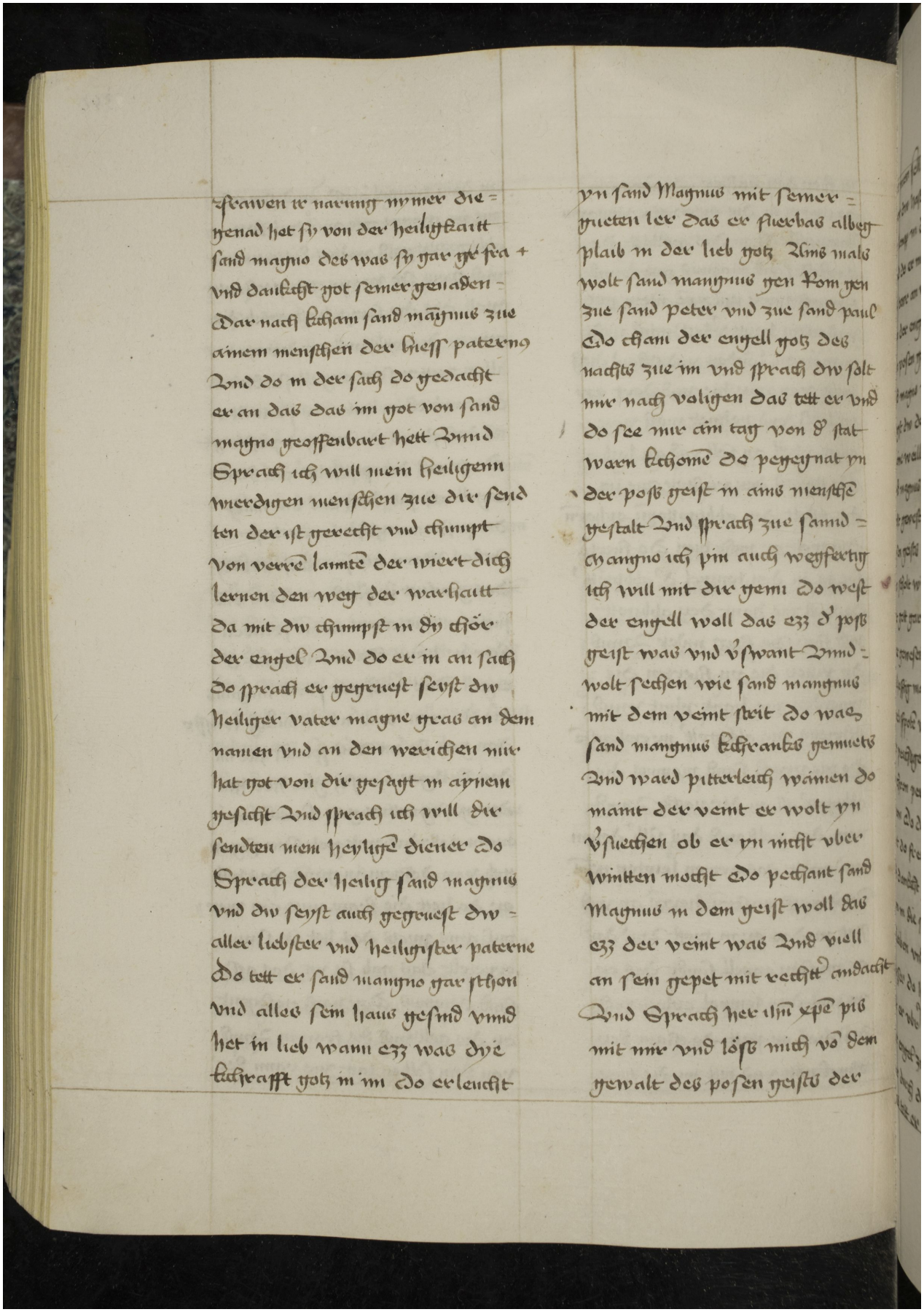
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



frawen ir nawmg nymer die =
genad hat sy von der heiligkaitt
sand magno des was sy gar gẽ fra +
vnd danckcht got semer genaden =
Dar nach kcham sand magnus zue
ainem menschen der hiess paterno
Vnd do m der sach do gedacht
er an das das im got von sand
magno geoffenbart hett Vnnd
Sprach ich will mein heiligenn
wierdigen menschen zue dir send
ten der ist gerecht vnd chumpt
von verre lamte der wiert dich
lernen den weg der warhaitt
da mit dw chumpst m dy chör
der engel Vnd do er im an sach
do sprach er gegruest seyst dw
heiliger vater magne gras an dem
namen vnd an den werichen mir
hat got von dir gesagt m aynem
gesicht Vnd sprach ich will dir
sendten mein heylige diener do
Sprach der heilig sand magnus
vnd dw seyst auch gegruest dw =
aller liebster vnd heiligister paterne
Do tett er sand mangno gar schon
vnd alles sein haus gesund vmd
het im lieb wann ezz was dye
kchrafft got m im do erleucht
yn sand Magnus mit semer =
gnaden ler das er fuerbas alle
plaib m der lieb got Ains mals
wolt sand mangnus gen Rom gen
zue sand peter vnd zue sand paul
Do cham der engell got des
nachts zue im vnd sprach dw solt
mir nach voligen das tett er vnd
do see mir ain tag von d' stat
waren kchome do peyegnat yn
der posß geist m ains menschs
gestalt Vnd sprach zue samd =
changno ich pin auch weyfertig
ich will mit dir gem Do west
der engell woll das ezz d' posß
geist was vnd v'swant Vnnd =
wolt sechen wie sand mangnus
mit dem veint streit do was
sand mangnus kchrankcs gemuets
Vnd ward pitterleich wainen do
maint der veint er wolt yn
v'stuechen ob er yn mcht vber
winden mocht Do pechant sand
Magnus m dem geist woll das
ezz der veint was Vnd viell
an sein gepet mit rechtt andacht
Vnd Sprach her ihsu xpe pis
mit mir vnd lösß mich vo dem
gewalt des posen geistes der